

OTS0244 5 II 0175 FPK0008

Mi, 13.Jun 2007

FPÖ/Vilimsky/SPÖ/Grüne/Unterberger/Medienfreiheit

Vilimsky verurteilt üble Hetzkampagne gegen Andreas Unterberger

Utl.: SPÖ und Grüne wollen Zensur wieder einführen

Wien (OTS) - Immer üblere Ausmaße nimmt laut FPÖ-Generalsekretär Harald Vilimsky die Hetzjagd auf den Chefredakteur der "Wiener Zeitung", Andreas Unterberger, an. Die Perfidie dieser niederträchtigen Kampagne sei kaum zu überbieten.

Offenbar wäre es der SPÖ und den Grünen am liebsten, wenn die Zensur wieder eingeführt würde, vermutete Vilimsky. Dann könnte etwa Tereziya Stoitsits neben ihrer Tätigkeit als Asyl- und Fremdenanwältin auch als eine Art "weiblicher Metternich" entscheiden, welche Artikel in Österreichs Zeitungen erscheinen dürften und welche Redakteure der gutmenschlichen Obrigkeit genehm seien und welche nicht.

Die FPÖ werde jedenfalls mit aller Entschiedenheit für die Freiheit der Medien in diesem Land eintreten, betonte Vilimsky. Denn diese sei im Lauf der Geschichte hart genug erkämpft worden. Deshalb dürfe sie jetzt nicht wieder politischer Willkür unterworfen werden. Es könne nicht angehen, einen Chefredakteur, der einer Partei nicht zu Gesicht stünde, mittels infamster Unterstellungen zu diskreditieren.

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub

Karl Heinz Grünsteidl, Bundespressereferent

Tel.: +43-664-44 01 629, <mailto:karl-heinz.gruensteidl@fpoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0244 2007-06-13/13:40

131340 Jun 07

© Copyright APA OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und dem eigenen Gebrauch des Nutzers. Eine Speicherung in Datenbanken sowie jegliche nicht-redaktionelle Nutzung und damit verbundene Weitergabe an Dritte in welcher Form auch immer sind nur mit schriftlicher Genehmigung durch die APA OTS Originaltext-Service GmbH gestattet. Die inhaltliche Verantwortung liegt beim jeweiligen Aussender. Für den Fall, dass Sie die Inhalte von APA OTS weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, informieren Sie sich bitte über unseren Content-Partnerschaftsservice.